

ÖSTERREICH | KULTUR

Bank Austria Kunstforum zeigt 2017/18 Welling, Rühm und Ray

James Welling, Gerhard Rühm und Man Ray: Diese drei Namen hat das Bank Austria Kunstforum in Wien in den kommenden eineinhalb Jahren im Angebot. Während erst kürzlich eine große Schau zur US-Künstlerin Georgia O'Keeffe eröffnet wurde, blickt Direktorin Ingrid Brugger bereits nach vorne. Neben Fotografie bieten die kommenden Ausstellungsmonate auch Zeitgenössisches aus Österreich.

Von Apa / 16.12.2016 - 10:26

Mit "Metamorphosis" ist die am 5. Mai eröffnende Schau zu James Welling übertitelt. Der US-amerikanische Fotograf gilt laut Kunstforum als "wegweisender Vertreter" seiner Zunft. Der 1951 geborene Künstler mischt dabei verschiedene Stilmittel und bewegt sich zwischen den Grenzbereichen von Fotografie und Malerei, aber auch Film, Architektur und Tanz spielen in seine Arbeiten hinein. Bis 16. Juli wird eine Auswahl von Werken, die seit den 1970ern entstanden sind, gezeigt.

Die Reihe zu heimischen Nachkriegskünstlern setzt das Kunstforum mit Gerhard Rühm fort: Der gebürtige Wiener ist als Schriftsteller, Komponist sowie bildender Künstler tätig und war Mitbegründer der Wiener Gruppe, der auch Friedrich Achleitner oder H. C. Artmann zugerechnet werden. In der von 4. Oktober 2017 bis 28. Jänner 2018 laufenden Ausstellung soll seine grafische Erweiterung des Mediums Sprache thematisiert und "das vielseitige, über sechs Jahrzehnte umspannende Schaffen des Grenzgängers Rühm" präsentiert werden.

Mit einem Zeitgenossen Marcel Duchamps beginnt dann das Ausstellungsjahr 2018: Ab 14. Februar rückt Man Ray in den Fokus, der sich als Maler, Fotograf und Objektkünstler wie sein Kollege mit dem Kunstbegriff selbst maßgeblich auseinandergesetzt hat. Insgesamt begegnet man dabei knapp 150 Werken des 1890 in Philadelphia als Emmanuel Radnitzky geborenen Künstlers, der beeinflusste, "wie und was wir heute als 'Kunst' betrachten", wie das Kunstforum verspricht.

Die Nebenschiene im Tresor wartet wiederum mit der Fortführung der "collected"-Reihe auf, die unter dem Titel "White Cube - Black Box" Highlights aus der Bank Austria Kunstsammlung zeigt (19. Jänner bis 26. März 2017). Und die österreichische Künstlerin Anna Artaker bespielt die Räumlichkeiten für "The Pencil of Nature" (18. Mai bis 16. Juli 2017) mit Naturselbstdrucken, denen sie historische Fotografien und naturkundliche Exponate gegenüberstellt.

[STARTSEITE](#)